



ARNSBERG. Weil seine Spieler zu viel feiern vor den Spielen, trat Christian Rausch bei der SG Holzen/Eisborn zurück. Das sagt der Verein zu dem Rückzug.

Turbulente Zeiten bei der **SG Holzen/Eisborn**. Nachdem der langjährige Trainer, steht der Verein nur zwei Spieltage vor der Winterpause ohne Trainer da. In der Tabelle belegt die Spielgemeinschaft mit 14 Punkten den zehnten Platz. Noch vier weitere Mannschaften haben derzeit 14 Zähler auf dem Konto.

Passend dazu:

Der Rücktritt Rauschs traf die SG unerwartet, erklärt Fußballabteilungsleiter und Vorsitzender Matthias Schulte: „Vor zwei Wochen wurde noch getitelt, dass die Spielgemeinschaft ein Schlaraffenland für Trainer sei, daher sind wir von dem Rücktritt doch sehr überrascht.“ Immerhin habe es auch keine Anzeichen für einen Rücktritt gegeben, es wurden sogar bereits Gespräche über eine gemeinsame Zukunft geführt.

Winterpause kommt wie gerufen

Jetzt aber stellt sich die Frage, wie es mit der SG weitergeht, die am Sonntag auswärts auf den SV Hüsten 09 II trifft – ebenfalls mit 14 Punkten einen Rang vor der SG platziert und damit direkter Konkurrent. „Wir werden uns jetzt natürlich schnell überlegen müssen, wie wir den Trainerposten besetzen. Für die nächsten beiden Spieltage haben wir eine interne Lösung aus der Mannschaft gefunden. Hüsten ist ein direkter Tabellennachbar und somit wollen wir natürlich punkten. Von der Mannschaft erwarten wir eine positive Reaktion“, so Schulte.

Den kommenden zwei Wochen sieht man positiv entgegen, man wolle so viel wie möglich mitnehmen und den Platz in der Tabelle festigen, so laute die Devise der SG Holzen/Eisborn. Nach dem Tabellennachbarn empfängt man noch die SG Grevenstein/H.-A. und die SG Herdringen/Müschede. Damit stehen dem Team zwei unangenehme Spiele bevor: Grevenstein steht nach guten Leistungen in der bisherigen Saison auf dem vierten Platz und verlor bisher nur drei Mal. Auch die SG Herdringen/Müschede ist ein schwerer Gegner, das Team ist Siebter.

Neuer Trainer soll Zeit bekommen

Umso wichtiger wird es für die SG Holzen/Eisborn sein, die kommende Winterpause gut zu nutzen. „Nachdem wir hoffentlich möglichst viele Punkte erkämpfen konnten, werden wir in der Winterpause versuchen, einen geeigneten Trainer zu finden. Diesem wollen wir dann auch genug Zeit für die Vorbereitung geben“, sagt Schulte. Trotzdem bewertet er die bisherigen Leistungen der jungen Mannschaft positiv, als SG sei man mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden.

16:14     59% 

 wp.de

 

STARTSEITE > SPORT > LOKALSPORT > MENDEN >

KREISLIGA A

Wegen feierwütiger Spieler: Rausch-Rücktritt als SG-Trainer

Aktualisiert: 30.11.2021, 15:30 | Lesedauer: 4 Minuten

Tim Cordes



Als die SG Holzen/Eisborn vor einem Monat den Derbysieg gegen den TuS Langenholthausen II feiert, ist die Welt bei Christian Rausch noch in Ordnung.
Foto: Dietmar Reke

EISBORN. Der Balver A-Kreisligist muss sich ab sofort einen neuen Trainer suchen. Neben Rausch ist ein weiterer Funktionär ab Jahresende nicht mehr dabei.

Der Auftritt seiner Mannschaft am vergangenen Sonntag in der Kreisliga A Arnsberg gegen den Tabellenvorletzten Korriku Sundern war der berühmte letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. Christian Rausch tritt mit sofortiger Wirkung als Trainer der Fußballer der SG Holzen/Eisborn zurück. Seine Beweggründe sind eindeutig.

„Ich bin es einfach leid. Nach dem Spiel am Sonntag hatte ich die Nase endgültig voll“, erklärt Christian Rausch auf WP-Nachfrage. Was den Mendener so frustriert, ist vor allem die Spielvorbereitung seiner Mannschaft, die lieber bis Sonntagmorgens Partys feiert, statt sich auf die Spiele am Nachmittag vorzubereiten. „Es sind immer Spieler dabei, die eigentlich noch nicht spielen dürften, weil ihnen die Folgen des Samstags noch anzumerken sind“, ärgert sich Rausch.

Sportlicher Leiter geht zum Jahresende

Beim 2:2 gegen ~~den Tabellenvorletzten~~ zeigte sich

16:50



wp.de

„Ich habe dem Vorstand mitgeteilt, dass ich meinen Posten nur noch bis zum 31. Dezember besetzen werde. Danach scheidet mich aus persönlichen Gründen aus“, erklärt RÜth. Entsprechend wird er auch nicht mehr bei der Suche nach einem Nachfolger von Christian Rausch involviert sein. „Das werde ich nicht mehr machen“, verrät der 50-Jährige, der seit 45 Jahren beim SuS Eisborn aktiv ist. „Ich habe mal vor Jahren gesagt, dass die Welt erst untergehen müsste, bevor ich in Eisborn aufhöre. Aber aufgrund meiner privaten Situation haben sich Prioritäten verschoben“, sagt RÜth.

„Ich hätte auch nur noch bis zum Sommer bei der SG weitergemacht. Ingo und ich haben ein sehr vertrautes Verhältnis. Er hat mich damals davon überzeugt, hier hinzukommen. Als er mir vor einigen Wochen erzählt hat, dass er nicht mehr weitermachen würde, war auch für mich klar, dass ich im Sommer nicht mehr weitermache“, erläutert Rausch.



NACHGEFRAGT

SG Holzen/Eisborn: „Für Trainer ein Schlaraffenland“

Aktualisiert: 16.11.2021, 11:00 | Lesedauer: 2 Minuten
Tim Cordes



Christian Rausch, Trainer der SG Holzen/Eisborn.

FOTO: REKER

„Plötzlich hatte das Spiel eine Eigendynamik“

Aus einer 3:0-Führung der SG Holzen/Eisborn in der Kreisliga A Arnshausen beim SV Arnshausen 09 wurde ein 3:3. SG-Trainer Christian Rausch erklärt, was passiert ist.

1 Christian Rausch, was war denn da los?

Wir haben uns innerhalb von 13 Minuten drei Gegentore gefangen und eine 3:0-Führung verspielt.

2 Wie konnte das nach der sicheren Führung passieren?

Wir waren die überlegene Mannschaft, hätten zur Pause schon mit 4:0 führen müssen. Aber leider brauchen wir sehr viele Chancen, um die Tore zu machen. Arnshausen macht dann erst einen Sonntagschuss zum 3:1, danach noch ein Traumtor zum 3:2 und plötzlich bekommt das Spiel eine Eigendynamik, die dann in dem 3:3 endete.

ler
sch
M
au
de
sic
tu

ste
M
ei
au
Ja
m
un
de
an
de
de
h
ti
d
g
li
w
a

n
d
d
n
S
d
r
in
T
g
v
s
f

3 **Machen Sie Ihrer Mannschaft einen Vorwurf?**

Nein, wir haben eine sehr junge Mannschaft, die im Sommer mit vielen Spielern ergänzt wurde, die gerade erst aus der Jugend herauskamen. Andere Spieler können auch noch A-Jugend spielen. Dass so einer jungen Mannschaft dann auch mal Fehler passieren, ist doch völlig normal. Hinzu kommt, dass wir vor dem Spiel verletzungsbedingt einige Ausfälle kompensieren mussten.

4 **Sie sprechen es an, nach schweren Start läuft es nun besser...**

Ich würde eher sagen, dass sich die Mannschaft entwickelt. Wir sind zu Beginn von Herdringen überrollt worden, weil noch Spieler im Urlaub waren. Danach wurde es besser. Wir haben gegen Tabellenführer Erlenbruch einen Punkt geholt und gegen Balve/Garbeck gepunktet - auch, wenn uns der Wechselfehler den Punkt kostet.

5 **Was ist mit der Mannschaft noch möglich?**

Da, wo wir jetzt stehen, da gehören wir auch hin. Wer in dieser Liga oben mitspielt, der nimmt auch Geld in die Hand, um sich Spieler zu holen, die die Tore schießen. Das werden wir nicht machen, wir setzen auf unsere Jugend.

6 **Sie sind jetzt seit knapp zwei Jahren bei der SG. Macht die Arbeit Spaß?**

Wir haben hier wirklich tolle Voraussetzungen. Sowohl in Holzen, als auch in Eisborn besitzen wir zwei super Plätze und haben viele Möglichkeiten. Für mich als Trainer ist es das reinste Schlaraffenland.

Mit Christian Rausch

Interview: Tim Gerdien